

mit Fett eingerieben werden. Nur fettreiche Wichse ist dem Leder zuträglich.

Reinigung der Kleider. „Rein und ganz gibt schlichtem Kleide Glanz“. Darum soll man auf Reinhaltung und Reinigung der Kleider jederzeit bedacht sein. Das Ausstäuben, Lüften und Waschen derselben ist schon im Interesse der Gesundheit geboten; auch verlangt der Anstand, daß man sauber gekleidet daher kommt. Die gebräuchlichsten Reinigungsmittel sind Wasser, Seife und Soda. Fettflecken beseitigt man mit Benzin. Mit Fleckenwasser oder Fleckenseife, die an jedem Orte käuflich sind, lassen sich Flecken jeglicher Art aus den Kleidern entfernen.

Das Waschen. Gebrauchte Bett-, Tisch- und Leibwäsche muß an einem luftigen Orte aufgehängt und möglichst bald gewaschen werden. Dazu benutze man womöglich Regen- oder Flußwasser. Die Wäschestücke werden ordentlich in die Waschbütte gelegt und mit einer aus lauwarmem Wasser und Wöllnersoda hergestellten Lauge übergossen, in welcher sie über Nacht stehen bleiben. Am nächsten Morgen werden — nachdem kochendes Wasser zugegossen wurde — die einzelnen Stücke herausgedreht und im Waschkessel in einer aus Wasser, drei Stücken Sunlichtseife und einem Pakete Wöllnerpulver hergestellten Brühe partieweise je eine halbe Stunde gekocht, wobei die Brühe immer über dem Wasser stehen muß. Hierauf kommen die gekochten Stücke in die mit reinem heißem Wasser gefüllte Waschbütte zurück und werden ohne Seife durchgewaschen. Sodann werden dieselben in heißem Wasser gebrüht, ausgewaschen, in kaltem Wasser geschwenkt, gebläut und zum Trocknen aufgehängt. Gut behandelte Wäsche ist nach dem Trocknen blendend weiß. Nachdem die einzelnen Wäschestücke ausgebessert und gebügelt sind, setzt man sie in den Wäscheschrank ein. Das Bügeln ist eine Fertigkeit, die erlernt werden muß und große Uebung erfordert. Jedes erwachsene Mädchen sollte das Bügeln erlernen und sich im Haushalte dadurch nützlich machen. Wollene und baumwollene Kleidungsstücke wäscht man in lauwarmem Wasser mit Gallenseife tüchtig durch, schwenkt sie ein- oder zweimal in mäßig warmem Wasser und trocknet sie im Schatten.

Fleckenbeseitigung. Eine umsichtige Hausfrau wird es nicht unterlassen, vor dem Waschen die in den Waschstücken etwa befindlichen Flecken zu entfernen. Tinten- und Rotweinflecken beseitigt man mit Kleesalz und Wasser. Obstflecken wäscht man mit Kornbranntwein, dann mit Wasser und Seife aus. Fettflecken weicht man mit Terpentinöl ein, befeuchtet sie mit Spiritus und wäscht sie mit lauem Wasser aus.

Die menschliche Haut: Tätigkeit und Pflege. Die Haut überzieht den Körper auf seiner ganzen Oberfläche und bietet demselben Schutz gegen Verletzungen und Witterungseinflüsse. Sie dient aber auch als Absonderungsorgan für flüssige und gasförmige Ausscheidungsstoffe und ist zugleich der Sitz